

Ruf der Sterne

Von Wolfsfeuer

Epilog: sneak peak

Vorsichtig schlich sich die braune Katze an eine Taube heran. Die ganzen Geräusche des Zweibeinerortes brachten sie durcheinander. Es war so anders als im Wald. Die ganzen Monster machten sie nervös, immer wieder huschte ihr Blick in der Umgebung herum, da sie Angst hatte, dass ein Zweibeiner oder gar ein Monster auftauchen würde. Sie brauchte zu lange, weswegen die Taube wegflog. Missmutig sah sie ihr hinterher. Heute hat sie noch gar nichts gegessen. Vielleicht sollte sie doch zu den Zweibeinern zurückgehen, die sie aus dem Bau mitgenommen haben? Nein, das könnte sie nicht mit ihrem Gewissen vereinbaren. Immerhin war sie immer noch eine Kriegerin!

Ein geschecktes Kätzchen kam mit einer Maus im Maul zu ihr gerannt und versteckte sich hinter ihr. "Bitte hilf mir. Die wollen meine Beute haben." Mit großen, ängstlichen Augen sah es sie an. Die Kriegerin beugte sich schützend über das Junge. "Wer?"

In dem Moment liefen drei Katzen in die Seitengasse und blieben mit gesträubtem Fell vor den Beiden stehen. Die Kriegerin trat einen Schritt auf die Drei zu. Sie wusste, dass sie keine Chance gegen sie hatte. Gegen den Jüngsten den sie auf einen Blattwechsel schätzte, würde sie vielleicht noch abwehren können, aber gegen die anderen hatte sie keine Chance. Dennoch musste sie es versuchen! Kurz schielte sie hinter sich und musste feststellen, dass das Junge bereits auf und davon war. Der junge, grau - weiß getigerte Kater trat vor und sah die Kriegerin direkt an. "Sieht aus, als wärst du reingelegt worden. Dieses Kätzchen hat unsere Beute gestohlen und dich ausgenutzt. Wenn du so weitermachst, wirst du nicht mehr lange leben." Sie sträubte ihr braunes Fell und knurrte leicht. Der Kater stellte seine Ohren fragend nach vorne. "Warum bist du wütend? Ich habe lediglich eine Feststellung geäußert." Der schwarze Kater neigte seinen Kopf zu dem Jüngeren. "Efeu, es ist nicht höflich jemanden zu sagen, dass er sterben wird." Efeu dachte kurz nach, ehe er verstehend nickte. "Ich verstehe. Wenn das so ist, dann entschuldige ich mich. Aber wärst du so nett, mir deinen Namen zu verraten? Nach meiner Ansicht ist es ebenfalls nicht höflich, den anderen nicht mit dem Namen anzusprechen, vorallem wenn man sich entschuldigt." "Schlangenzahn," sagte sie knapp. Die anderen sahen sich kurz an. Die dunkelbraune Katze sprach mit gesenkter Stimme: "Es könnte nur ein Zufall sein. Ihr Name ist kein eindeutiger Beweis." Efeu schüttelte kaum merklich den Kopf und trat etwas näher an Schlangenzahn heran. "Schlangenzahn wärst du so freundlich und würdest uns begleiten?"